

"Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts"

Dieser Gedanke von **Willy Brandt** trifft gerade in diesen Tagen, ja Wochen zu und bringt unser Lebensgefühl, unsere Alltagsgedanken auf den Punkt.

Unsere Vertretung im Europäischen Parlament **René Repasi** (MdEP) schreibt/Stand 04.03.2022:

"Es ist nun über eine Woche vergangen, seit die **russischen Truppen in die Ukraine eingefallen** sind. Das nimmt auch mich persönlich sehr mit. Es muss alles dafür getan werden, dass dem **Kriegstreiber aus Moskau die Grenzen aufgezeigt** werden. Denn Putins Krieg markiert eine echte Zeitenwende in Europa: Sein Regime bricht nicht „nur“ Völkerrecht und bringt hunderttausende Menschen in höchste Not, es **gefährdet auch die Sicherheit auf dem ganzen Kontinent**. - Doch wir lassen uns durch Putins Drohungen nicht einschüchtern. **Europa lässt sich nicht spalten!** Wir haben deutlich gemacht, dass wir vereint, solidarisch und entschlossen hinter den Ukrainerinnen und Ukrainern stehen. Denn in Kiew werden auch **Freiheit und Demokratie verteidigt**. Das sind auch unsere Werte, für diese gilt es nun einzustehen.

Ich hoffe, dass dieser Schrecken bald ein Ende findet. Lasst uns alles dafür tun!"

René Repasi hat einen Video-Newsletter eingerichtet - Putins Kriegstreiberei erfordert klare Antworten! | René Repasi - YouTube - youtube.com/watch?v=KdF7P2Tri9A

Im **Wort zum Sonntag** hat am 05.03. **Lissy Eichert** sich eindrucksvoll an Putin gewandt:

"Hören Sie auf mit der Aggression, sie zerstört alles, was Menschen heilig ist. Stoppen Sie den Krieg!" - nachzusehen und nachzuhören unter:

<https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/wort-zum-sonntag/videos/spricht-lissy-eichert-berlin-video-176.html>



Jede und jeder - auch die in unserem Land lebende Russen, die sich bestens informieren können, müssen laut, sichtbar, deutlich demonstrieren, wo sie stehen - welche Werte sie vertreten. - **Unsere demokratischen Demonstrationen müssen weltweit noch viel mehr werden - in allen Ländern!**



Fotos: Heidi Scharf-Giegling

Wir nehmen teil - auch an der rührenden Geschichte des kleinen Jungen, der seit Tagen im Keller verharrt und die Zerstörung seines Kindergartens betrauert: "Da sind doch noch meine Buntstifte."

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin der Fleiner SPD